

# FACTFILE: GCE A2 GERMAN

## EXTENDED WRITING: DÜRRENMATT: DER BESUCH DER ALTEN DAME



### Dürrenmatt: Der Besuch der alten Dame



#### Learning outcome

You should be able to:

- demonstrate your ability to write in German about the literary text you have studied;
- express information, facts and ideas in written German and justify opinions by studying a literary text;
- demonstrate your capacity for critical and analytical thinking in German by developing arguments and presenting views, opinions and justifications;
- demonstrate a capacity for critical analysis, evaluation and comparison of characters, plot and themes, literary style and motivation; and
- apply grammatical structures accurately.

#### Suggested Content

The following questions are suggestions to help you develop your answers on a topic. They are neither prescriptive nor exhaustive.

#### Die Hauptpersonen

##### Claire

- Wie haben Claires frühe Erfahrungen in Gällen ihre Zukunft beeinflusst?
- Wie und warum ist sie reich geworden?
- Wie führt sie ihren Racheplan durch?
- Wie gelingt es ihr, andere Leute zu manipulieren und zu kontrollieren?
- Wie ist ihr Verhältnis zu ihren Dienern?
- Wie ist ihr Verhältnis zu Männern?
- Inwiefern ist sie zu einer harten, grotesken Frau geworden?
- Inwiefern spielt die Liebe keine Rolle in Claires Leben?
- “Es gibt nichts Schlimmeres als die Rache einer geschmähten Frau”.

Inwiefern trifft diese Aussage auf dieses Stück zu?

##### Ill

- Wie wichtig war Ills Verhältnis zu Claire, als sie jünger waren?
- Warum hat er Claire verraten?
- Wie war sein Verhältnis zu den einflussreichen Bürgern der Stadt am Anfang des Stückes?
- Wie hat sich dieses Verhältnis während des Stückes verändert?
- Wie ist Ills Verhältnis zu seiner Familie?
- Warum wendet er sich im zweiten Akt an seine Freunde?
- Woran erkennt man, dass er Gewissenskonflikte hat?
- Warum gelingt es ihm nicht, in den Zug einzusteigen?
- Wie bekennt er seine Schuld und akzeptiert seine Strafe?
- Wie verwandelt er sich aus einem Schurken zum mutigen Menschen?

**Der Bürgermeister**

- Welche Rolle spielt der Bürgermeister, als Claire in Gullen ankommt?
- Warum lehnt er Claires Angebot ab?
- Inwiefern ist der Bürgermeister typisch für die Gullener, schwach, käuflich und heuchlerisch?
- Welche Rolle spielt er bei der Gemeindeversammlung?

**Der Lehrer**

- Woran erkennt man, dass der Lehrer Claires Motivation besser versteht als die anderen Mitbürger?
- Inwiefern versucht er, Ill zu unterstützen?
- Wie versucht er, der Verlockung des Geldes zu widerstehen?
- Wie wichtig ist sein Gespräch mit dem Arzt und Claire in der Peterschen Scheune?
- Warum kapituliert er schließlich?

**Menschliche Schwachheit**

- Inwiefern sind die Gullener (die Frauen, der Bürgermeister, der Pfarrer und Ills Familie) schwach, heuchlerisch und korrupt?
- Inwiefern ist Schwachheit mit Geldgier, dem Wunsch nach Profit und Mangel an Treue und Freundschaft verbunden?
- Inwiefern ist der Lehrer nicht so schwach wie die anderen Gullener?
- Warum ist seine Kapitulation besonders tragisch?

**Geld**

- Woran erkennt man, dass Geld und Macht eng verbunden sind?
- Inwiefern repräsentiert Gullen eine Gesellschaft, für die materielle Dinge wichtiger als Freundschaft, Treue und Liebe sind?
- "Die Liebe zu Geld ist die Wurzel allen Übels." Inwiefern trifft diese Aussage auf dieses Theaterstück zu?

**Gerechtigkeit**

- Inwiefern gibt es unterschiedliche Auffassungen von Gerechtigkeit?
  - für Claire
  - für die Gullener
  - für den Lehrer
  - für Ill
- Wie wichtig ist die Kollektivschuld der Gullener?
- Anfangs will Ill nicht akzeptieren, dass er unmoralisch gehandelt hat. Schließlich akzeptiert er seine Strafe. Wie wird diese veränderte Einstellung dargestellt?

**Relevanz für heute**

- Inwiefern ist Gullen typisch für die Gesellschaft in jedem Ort in jedem Zeitalter?
- Wie werden die verschiedenen Lebensbereiche einer Kleinstadt repräsentiert?
- Wie behandelt Dürrenmatt menschliche Schwäche in diesem Stück?

(Geldgier, Wunsch nach Profit, Heuchelei, Verlogenheit, Gewalt, Mangel an Liebe)

